



(Aus Wirtschaft und Statistik.)

(mit »Rechts- und Staatswissenschaftlicher Fakultät«) zusammengefaßt sind. In den Studienjahren 1925/26 bis 28/29 hat das Studium in der Gruppe »Volks- und Betriebswirtschaftslehre« abgenommen; es ist daher anzunehmen, daß die Zunahme bei den »Rechts- und Staatswissenschaften« in stärkerem Maße, als in der Graphik zutage tritt, auf die Rechtswissenschaft entfällt. Seit einem Jahre scheint sich eine Wandlung vollzogen zu haben. Im Sommersemester 1929 hat die Anzahl der im 1. Semester befindlichen Studierenden der Volkswirtschaftslehre gegenüber dem Sommersemester 1928 wieder zugenommen (10 Prozent), während die Besetzung des 1. Semesters für »Rechts- und Staatswissenschaften« abgenommen hat (16 Prozent). Dagegen hat der Andrang zur Betriebswirtschaftslehre nachgelassen (18 Prozent).

Belegung der wichtigen Studienfächer im Sommer-Semester 1930. (Reichsangehörige.)

Studienfach	Gesamtzahl	im 1. Semester	Zu (+) u. Abnahme (-) im 1. Sem. geg. S. S. 1928 (v. h.)
Evangelische Theologie . . . . .	4518	1139	+ 18,6
Katholische Theologie . . . . .	3662	865	+ 1,7
Rechts- und Staatswissenschaft . . . . .	22990	4107	- 16,3
Volkswirtschaftslehre . . . . .	3544	588	+ 10,1
Betriebswirtschaftslehre . . . . .	3014	386	- 18,4
Kaufmännisches Studium . . . . .	2586	322	- 27,1
Allgemeine Medizin . . . . .	15067	3454	+ 19,6
Zahnheilkunde . . . . .	4541	1195	+ 31,5
Tierheilkunde . . . . .	1221	221	- 9,0
Pharmazie . . . . .	1021	291	+ 7,8
Philosophie und Pädagogik . . . . .	3575	1130	+ 21,0
Pädagogik für Volksschullehrer . . . . .	2200	1161	+ 73,8
Handelslehramtsstudium . . . . .	1273	217	+ 11,3
Alte Sprachen . . . . .	1522	359	+ 13,2
Neue Sprachen . . . . .	6148	1578	- 3,2
Germanistik . . . . .	5092	1115	+ 6,7
Geschichte . . . . .	2417	403	+ 31,3
Mathematik . . . . .	6113	1749	- 4,5
Physik . . . . .	2267	307	+ 12,5
Chemie . . . . .	4635	621	+ 18,7
Biologie und Naturwissenschaften . . . . .	2880	564	+ 6,0
Geographie . . . . .	1102	139	- 1,4
Landwirtschaft und Brauerei . . . . .	2028	187	- 26,7
Forstwissenschaft . . . . .	630	61	- 51,2
Bauingenieurwesen . . . . .	2722	79	- 4,8
Architektur . . . . .	2133	101	- 11,4
Maschineningenieurwesen . . . . .	6258	223	+ 9,9
Elektrotechnik . . . . .	3559	150	+ 2,7
Bergbau, Mineralogie, Geologie . . . . .	791	40	- 7,0
Sittenkunde . . . . .	585	10	- 23,1

Um ein Bild über den gegenwärtigen Stand der Besetzung der Studienfächer zu gewinnen, wird im folgenden versucht, die neuesten soeben veröffentlichten Zahlen im Sommersemester 1929 zusammen mit den Zahlen der früheren Semester auszuwerten.\*) Die Studierenden des 1. bis 6. Semesters 1929 würden jetzt im Sommer 1930 im 3. bis 8. Semester stehen. Studierende mit noch höherer Semesterzahl sind für den Bücherkauf nicht mehr ausschlaggebend. Durch diese Verschiebung der Zahlen können Vorgänge wie völlige Aufgabe oder Wechsel des Studiums nicht berücksichtigt werden, sie sind auch für das Gesamtbild bedeutungslos. Das Schaubild auf S. 517 zeigt nun, welche Anzahl von Studierenden im 3. bis 8. Semester heute noch im Gegensatz zum Vorjahr als Bücherkäufer zu erwarten ist. Hiernach ergibt sich, daß die Fächer »Pädagogik für Volksschullehrer«, »Philosophie und Pädagogik«, »Zahnheilkunde« und »Volkswirtschaftslehre« gegenüber dem Vorjahr besonders stark besetzt sind. Die medizinischen Fächer sind durchweg gut besetzt. Die »Rechts- und Staatswissenschaften« haben schon eine geringe Abnahme aufzuweisen. Starke Rückgänge zeigen wieder die technischen Fächer außer Bauwesen und Architektur.

**Terminkalender wichtiger Ausstellungen, Messen, Kongresse usw.**

Nachtrag. (S. a. Vbl. Nr. 37 vom 13. Februar 1930.)

**Inland 1930:**

- Berlin: Ausstellung »Altes Berlin«. 23. Mai bis 3. August.
- Stuttgart: VDJ-Ausstellung »Das Holz«. 30. Mai bis 22. Juni.
- Halle: Tagung der Kant-Gesellschaft. Juni.
- Stuttgart: Tagung des Deutschen Kälte-Bereins. 4. bis 7. Juni.
- Dortmund: 13. Kongress für Heizung u. Lüftung. 4. bis 8. Juni.
- München: Ausstellung »Das Lichtbild«. 5. Juni bis 5. August.
- Heidelberg: Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft. 8. Juni.
- Breslau: Evangelisch-sozialer Kongress. 10. bis 12. Juni.
- Breslau: 22. Tagung des Allgemeinen Deutschen Neuphilologen-Verbandes. 10. bis 14. Juni.
- Bonn: Tagung der Internationalen Gesellschaft für Experimentalphonetik. 10. bis 13. Juni.
- Dresden: Tagung des Deutschen Akademikerinnenbundes. 10. bis 13. Juni.
- Lübeck: 26. Deutscher Bibliothekartag. 10. bis 14. Juni.
- Erfurt: Deutsche Botanikertagung. 10. bis 14. Juni.
- Hannover: Deutscher Handelsschultag. 10. bis 14. Juni.
- Frankfurt a. M.: Verein Deutscher Chemiker. 10. bis 15. Juni.
- Frankfurt a. M.: Ausstellung für Chemisches Apparatewesen. 10. bis 22. Juni.

\*) Vierteljahrshefte zur Statistik d. D. Reiches.

